

Nr. **XIX. GP-NR**
1149 /J
1995 -05- 1 5

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Umwelt
betreffend Kraftwerk Lambach

Die Planungen für den Bau des Kraftwerks Lambach sind heiß umstritten. Insbesondere sind neben der energiewirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Fragwürdigkeit nun neue ökologische Bedenken aufgetaucht.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Umwelt folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. In einer Studie des Umweltbundesamtes wurde die Traun zwischen Gmunden und Wels als für den Vogelschutz international bedeutendes Gebiet ausgewiesen. Werden Sie für den Schutz dieser Fließstrecke eintreten? Wenn ja, was gedenken Sie zum Schutz dieses Gebiets zu unternehmen?
2. Teilen Sie die Bewertung des Kraftwerks Lambach sowie des betroffenen Areals durch Ihre Vorgängerinnen Feldgrill-Zankl und Rauch-Kallat vollinhaltlich?

3. Das geplante OKA-Kraftwerk Lambach würde inmitten dieses Gebiets errichtet werden. Die oberösterreichische Umweltschutzbehörde, die oberösterreichische Naturschutz-Landesrätin Mag. Prammer, die beiden Umwelt-Ministerinnen Feldgrill-Zankl und Rauch-Kallat sowie der oberösterreichische Landtag haben sich bisher gegen den Bau ausgesprochen. Durch den Bau würde "ein für Oberösterreich einzigartiges Ökosystem zerstört" (lt. Ex-Naturschutz-Landesrat Klausberger).
Ist der Bau des OKA-Kraftwerks Lambach für Sie denkbar? Wenn nein, was gedenken Sie zu unternehmen, um den Bau zu verhindern?
4. Teilen Sie die Meinung Ihrer Vorgängerin Rauch-Kallat, daß die volkswirtschaftlich benötigten Strommengen langfristig durch Einsparung kostengünstiger bereitgestellt werden können, als durch Kapazitätsausweitung?